

Mini-ICF-APP-S

Aktivität und Partizipation bei psychischen Störungen in der Selbstbeurteilung

Prof. Dr. Michael Linden¹, Dr. Stefnie Baron², Dr. Beate Muschalla³, Dr. Margarete Ostholt-Corsten⁴

¹ Forschungsgruppe Psychosomatische Rehabilitation an der Charité
Universitätsmedizin Berlin

² Institut für Psychologie an der Humboldt Universität Berlin

³ Institut für Psychologie an der Freien Universität Berlin

⁴ Deutsche Rentenversicherung Bund, Geschäftsbereich Sozialmedizin und
Rehabilitation

Hintergrund

Bei der sozialmedizinischen Begutachtung steht die Beurteilung von Fähigkeiten im Vordergrund. Das Mini-ICF-APP (Linden et al., 2009) ist ein etabliertes Fremdratinginstrument zur Erfassung von Fähigkeitsbeeinträchtigungen im Kontext psychischer Störungen.

Es wurde nun parallel dazu ein Selbstratinginstrument (Mini-ICF-APP-S) entwickelt. Beim Selbstrating werden die Probanden nicht nur nach evtl. Defiziten sondern auch nach ihren Stärken befragt. Es wird dazu pro Dimension ein Rating vorgegeben mit den Antwortalternativen: „Das ist eindeutig eine Stärke von mir“, „Da bin ich besser als die meisten“, „das kann ich ganz gut“, „Das geht schon irgendwie“, „Das klappt nicht immer“, „Deswegen gibt es schon mal Probleme“, „Da müssen mir andere helfen“, „Das kann ich gar nicht“.

Methode

In einer ersten Anwendung haben 54 unausgewählte Patienten einer psychosomatischen Rehabilitationsklinik den Fragebogen ausgefüllt.

Ergebnis

Positivratings reichen von 40% bis 90% der Antwortenden, Negativeinschätzungen zwischen 5% und 50%, mit den geringsten Einschränkungen in der Dimension Anpassung an Regeln und Routinen und der höchsten Einschränkung bei Selbstbehauptungsfähigkeit.

Es finden sich signifikante Korrelation des Summenwertes mit der SCL-90, Überforderungserleben am Arbeitsplatz und Arbeitsunfähigkeit.

Diskussion

Die gleichzeitige Ressourcen- und Defizitorientierung ist eine wichtige Ergänzung zum Mini-ICF-APP. Das Mini-ICF-APP-S wird von den Patienten problemlos beantwortet. Die Ergebnisse deuten auf eine Validität der Ratings hin. Es bedarf weiterer Forschung um die Validität der Selbsturteile im Vergleich zu Expertenratings zu prüfen

Literatur

Linden, M., Baron, S., Muschalla, B. (2009, 2015): Mini-ICF-Rating für psychische Störungen (Mini-ICF-APP). Ein Kurzinstrument zur Beurteilung von Fähigkeits- bzw. Kapazitätsstörungen bei psychischen Störungen. Göttingen: Hans Huber.